

Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK

Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom

Band: - (1929)

Heft: 399

Rubrik: Prepaid subscription rates

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

The Swiss Observer

FOUNDED BY MR. P. F. BOEHRINGER.

The Official Organ of the Swiss Colony in Great Britain.

EDITED BY DR. H. W. EGLI WITH THE CO-OPERATION OF MEMBERS OF THE LONDON COLONY.

Telephone : CLERKENWELL 9595

Published every Friday at 23, LEONARD STREET, LONDON, E.C.2.

Telegrams : FREPRINCC, LONDON.

VOL. 9—No. 399

LONDON, JUNE 15, 1929.

PRICE 3d.

PREPAID SUBSCRIPTION RATES

UNITED KINGDOM	{	3 Months (15 issues, post free)	36
AND COLONIES		12 " (26 " "	66
		12 " (52 " "	12-
SWITZERLAND	{	6 Months (26 issues, post free)	Frs. 7.50
		12 " (52 " "	14.—

(Swiss subscriptions may be paid into Postscheck-Konton
Basle V 5718).

HOME NEWS

ZURICH.

Im hohen Alter von 85 Jahren starb am 26 Mai Herr I. Müller-Staub, ein angesehener Industrieller, der sich in den weitesten Kreisen der grössten Wertschätzung erfreute. Der Verstorbene gehörte jahrzehntelang dem Verwaltungsrat der Eidgenössischen Bank (A.-G.) an, zuerst als Mitglied, dann als Vizepräsident und vom Jahre 1906 an als Präsident, von welcher Stellung er erst vor einigen Jahren zurücktrat.

N.Z.

Julius Bretscher-Martin, der Hauptkassier der Zürcher Kantonalbank, beging am 28. Mai seinen siebzigsten Geburtstag. Gleichzeitig konnte der Jubilar auf eine fast fünfzigjährige Tätigkeit an dem oben genannten Institut zurückblicken.

N.Z.

Am 27. Mai wurde an der Kreuzung Langstrasse-Hohlstrasse der 45 Jahre alte ledige Hausrat Giovanni Pellegrini auf seinem Velo von einem Militärküchenwagen, dessen Pferdegespann durchgebrannt war, überrannt und schwer verletzt u. a. hatte er verschiedene komplizierte Knochenbrüche erlitten. Er wurde in hoffnungslosem Zustande in das Kantonsspital übergeführt, wo er bald nach der Einlieferung verschied.

St.G.

Am 1. Juni etwas nach halb 10 Uhr ereignete sich in Rüschlikon ein schwerer Unglücksfall, dem der im Alter von etwa 40 Jahren stehende Tierarzt Dr. Siegfried aus Thalwil zum Opfer fiel. Als Dr. Siegfried mit seinem Motorrad den Bahnhüttengang der Bodengasse befahren wollte, wurde er von dem in Thalwil nach 10 Uhr erhabenden Schnellzug Luzern-Zürich erfasst, etwa 50 Meter weit mitgeschleppt und hierauf mitten auf den Bahnkörper geschleudert, wo er schrecklich verstümmelte Leiche liegen blieb. Die Ursache des Unfalls ist darauf zurückzuführen, dass die Barriere nicht geschlossen war. Ob der Fehler bei der diensttuenden Barriereführerin liegt oder auf eine mangelhafte Anlage zurückzuführen ist, wird die nähere Untersuchung ergeben, die von der Bezirksanwaltschaft Horgen und der Bahnbehörde eingeleitet worden ist. Bemerkenswert ist, dass die Barriemanlage der Bodengasse schon mehrere Todesopfer gefordert hat.

N.Z.

BERN.
Am Mittwoch starb in Bern der Graphiker Hans Eggimann. Der Verstorbene war als Radierer bekannt.

N.Z.

Am 29. Mai um 4 Uhr ist etwa 200 Meter vom Hotel "Handeck" entfernt die grosse Handeck-Lawine mit etwa zwei Millionen Kubikmetern Schnee niedergangen. Die Strasse ist auf eine Länge von etwa 50 Metern gesperrt, doch hofft man, sie in wenigen Tagen wieder freilegen zu können.

St. G.

In Beisein von Bundesrat Pilet, Chef des Departements des Innern, übergab die eidgenössische Kunskommission unter dem Vorsitz von H. Baud-Bovy das grosse Wandgemälde der Bahnhofshalle Luzern der Öffentlichkeit. Der Künstler, Maurice Barraud aus Genf, hat das Werk von 16/9 Metern im Zeitraum vom zirka sechs Wochen zur Ausführung gebracht.

St. G.

Der Zustand der beim Automobilunfall in Entlebuch verunfallten Personen aus Luzern ist bezüglich Berger-Scherer und dessen Frau sehr besorgniserregend. Auch Herr Fülleman, der Rückenverletzungen erlitten hat, befindet sich noch in Gefahr. Der Baumeisterverband von Luzern hatte einen Ausflug ins Bernibiet gemacht. Es waren etwa sechs Wagen, die die Tour ausführten; zuletzt hatte man noch in Schüpfheim Rast gehalten. Die Insassen des Autos, das hinter Berger-Scherer fuhr, bemerkten plötzlich, dass Leute einen Abhang hinuntereilten, wo der Unglückswagen lag.

N.Z.

SCHWYZ

Der Bundesrat hat ein Gesuch des Kurvereins von Brunnen um Billigung der Einführung der Kursalspiele genehmigt.

N.

SOLOTHURN.

Die Bürgemeinde Solothurn wählte den von der freisinnigen Partei portierten Fürsprecher Dr. Eugen Moll zu ihrem Ammann. Er erhielt 466 Stimmen, während der von der katholisch-konservativen Volkspartei in Vorschlag gebrachte bisherige Stadthalter und Bürgermeister Guido Bachtler 382 Stimmen erhielt.

N.

BASEL.

Basels Einwohnerzahl hat im April um 749 zugenommen. Bei der Besprechung der letztjährigen Bevölkerungsstatistik haben wir an dieser Stelle festgestellt, wie Basel rasch grösser wird und auch künftig einen bedeutenden Zuwachs zu erwarten hat. Der Optimismus ist durch die Entwicklung reichlich gerechtfertigt worden. Die Bevölkerungsziffer hat jetzt 153,601 erreicht und übertrifft die vorjährige um 3458. Es gibt seit dem Jahre 1911 nur fünf Monate, in denen ein noch starkerer Zuwachs zu verzeichnen war als im April 1928.

Ein Wanderungsgewinn von 741 und ein Geburtenüberschuss von 8 Personen haben dieses Resultat zustandegebracht. Die Bevölkerung unserer Stadt wächst, wie diejenige anderer Städte, infolge der starken Zuwanderung. Der Geburtenüberschuss liesse sie heutzutage nicht mehr gross werden. Aber das hat wenig zu sagen. Die Zuwanderung kommt z. T. vom Lande her und bedeutet in diesem Fall oft eine Art Blutauffrischung, eine Kräftigung der Stadtteilwohnerschaft. Vergleicht man mit dem April 1927, so ist der Wanderungsgewinn mehr ein Ergebnis der gesteigerten Sesshaftigkeit, der geringeren Zahl von Wegzügen. 1898 Personen sind zugezogen, 1157 weggezogen; vor einem Jahr sind 1823 zugezogen und 1328 weggezogen.

Es ist kaum zweifelhaft, dass die Volkszählung im Dezember des kommenden Jahres eine Einwohnerziffer von weit mehr als 150,000 für Basel bestätigt. Dann ist auch ein weiterer Nationalratssitz anlässlich der nächsten Wahlen zu erwarten.

* * *

Jüngst veranstaltete das Basler Bau-departement einen Wettbewerb für Umbau des Barfüsserplatzes, und es zeigt sich, dass die Aufgabe, die Verkehrsqualität der Innenstadt aus dem einen Punkte dieses Platzes zu korrigieren, nicht lösbar ist. Einen Erfolg hatte der Wettbewerb aber trotzdem, denn es fand sich unter den 29 Projekten eines, das wie kein anderes die Schwierigkeiten des modernen Verkehrs im gesamten Gebiet des Stadtinns zu meistern weiß. Das Mittel zu diesem gründlichen Zweck ist kühn, weil es in der unterirdischen Führung aller Tramlinien besteht, soweit diese durch das eigentliche Stadtinnere fahren. Das Mittel ist aber auch einfach, weil Basel sich dabei wie wohl keine andere Schweizer Stadt eines bereits vorhandenen Tunnels bedienen kann. Das wahrhaft Erfinderische am Projekt ist jedoch dass es aufdeckt, wie man den Birsigtunnel diesem Zweck dienstbar machen kann, ohne etwas anderes als lauter Vorteile zu erzielen. Darum hat das Projekt auch derart die Aufmerksamkeit erregt, dass es bereits im Vordergrund der Diskussion über die städtebauliche Kernfrage steht.

N.Z.

* * *

Am 27. Mai starb in seinem 64. Altersjahr während eines Kuraufenthaltes in Baden-Baden Dr. Ernst A. Köchlin-Burckhardt aus Basel, Seniorchef des Advokatur- und Notariatsbüros Köchlin, Miescher & Lichtenhahn, Präsident des Verwaltungsrates der Basler Handwerkerbank, der Bell A.G. und der Brauerei Warteck A.G. Er war während langer Jahre Präsident der Gesellschaft des Basler Stadttheaters und des Theatervereins. Vom 1899 bis 1917 sass er als Vertreter der Liberalen im Grossen Rat, den er im Jahre 1905 präsidierte. Im Militär bekleidete er den Rang eines Majors. Er kommandierte während der Grenzbesetzung das Basler Landsturmabteilung.

ST. GALLEN.

Burgergesellschaft der Stadt St. Gallen.—Unter diesem Namen hat sich letzter Tage eine Gesellschaft gebildet aus Vertretern älterer städtischer Geschlechter, die sich zusammengefunden haben zur Erhaltung und Pflege von gut alt-st. gallischer Tradition in Familie und Burgergemeinde und zum Zwecke engen Zusammenschlusses der Gesellschaften untereinander. Der neue Verband möchte, nach dem Vorbild ähnlicher Institutionen in anderen Schweizer Städten wie Bern, Zürich und Basel, und in Anlehnung an Gesellschaften, wie sich auch in St. Gallen während Jahrhunderten bestanden, ein Mittelpunkt burgerlichen Lebens sein, und steht im Zeichen der Liebe zu Vaterstadt und weiterer Hei-

mat. Ein engerer Ausschuss, bestellt aus den Herren E. Cunz-Grossenbacher, Oskar Schüster-Schmidheiny, Professor Dr. W. Ehrenzeller, Max Källi und Dr. A. Schmid, hat die vorläufige Leitung und weitere Ausgestaltung der neuen Gesellschaft übernommen, die mit ihren idealen Bestrebungen Anklang gefunden hat.

St.G.

* * *

Herr Sektionschef J. U. Bänziger in Ichtensteig tritt auf Ende Mai von seinem Posten zurück. 36 Jahre hat er dieses Amt versehen. Er nahm an der kürzlich stattgefundenen schweizerischen Sektionsversammlung in St. Gallen mit seinen 80 Jahren als ältester aktiver Militärbeamter teil.

St.G.

THURGAU.

Ein wolkenbrachiger Gewitterregen mit Hagelschlag hat am 28. Mai im untern Thurtal stellenweise erheblichen Schaden angerichtet. In Oberneumform schwemmte der Regen mehrere hundert Wagen Humuserde aus den Weinbergen. In Uesslingen lagen die Hagelkörner noch nach drei Stunden einige Zentimeter tief. In Pfyn sahen die Wiesen am Mittwochmorgen wie gemäht aus, so dass die Bauern kein Futter einholen konnten. In Felben und Hüttlingen wurden die Felder überschwemmt. Der Hagel hat auch überall an den Obstbäumen und in den Gärten Schaden verursacht.

St.G.

LES BOLCHEVISTES A GENEVE

Nous avons eu déjà l'occasion de signaler le rôle singulier joué à Genève par le parti socialiste local, qui confond dans une même haine la S. d. N., le B. I. T. Albert Thomas, etc. Son organe, le Travail, est le porte-parole des dirigeants de Moscou et n'est que tendresse pour les délégués à Genève de l'U. R. S. S.

Cette situation ne laisse pas d'être troublante, car seul de tous les pays étrangers, l'U. R. S. S. a réussi à posséder dans le citadel de la S. d. N. un organe tout dévoué à ses funestes doctrines. On juge le caractère des socialistes à Genève par le fait que la section locale du parti a refusé de s'associer à la pétition par la IIe Internationale en faveur du désarmement. Et ce refus a coïncidé avec la présence à Genève de M. Litvinoff.

VAUD.

M. l'abbé Lebourgeois, Français, est tombé d'une voiture de tramway à Montreux. Il a succombé à l'hôpital.

M. Joseph Kellerhals, de Bâle, se rendant à motocyclette à la fête des narcisses à Montreux, s'est jeté, près de Concise, sur M. Alfred Gaille, agriculteur, qui conduisait un char et qui ayant subitement obliqué se trouva devant la motocyclette. M. Gaille, grièvement blessé, fut transporté à l'hôpital de la Béroche.

* * *

Emile Grandchamp avait été prévenu d'un homicide et de lésions par imprudence à la suite de l'accident de circulation survenu le 1er avril à la Sallaz sur Lausanne et au cours duquel une jeune Anglaise avait été tuée et trois autres grièvement blessées. Le juge informateur du cercle de Lausanne avait renvoyé le prévenu devant le tribunal de police du district. Mais le ministère public a recouru contre cette décision. En considération de la gravité des faits relevés, le tribunal cantonal d'accusation, a admis le recours annulé l'ordonnance du juge informateur et renvoyé Grandchamp devant le tribunal criminel du district de Lausanne.

* * *

Un incendie attribué à la cheminée du séchoir de la charcuterie a presque entièrement détruit dimanche matin le bâtiment de M. Buhler, charcutier à Yverdon. La toiture, les combles et une partie du deuxième étage ont été anéantis. Les autres étages ont souffert de l'eau.

* * *

Un violent incendie dont on ignore les causes a éclaté dans la nuit de lundi à mardi au lieu dit la Ritte, près de Rougemont, sur la route qui conduit à Gessenay, dans une ferme qui est la propriété de M. Gottfried Blum, de Gessenay. La maison n'était plus habité depuis quelque temps.

* * *

Le guide et skieur suisse Hugo Lehner, de Zermatt, au service de la Société cinématographique "Home" qui avait été porté comme disparu dans la mer polaire, est retrouvé.

* * *

Un cordonnier de Monthey nommé Quarello a tué une dame Baratine, ménagère, puis retournant son arme contre lui, s'est fait justice. On se trouve vraisemblablement en présence d'un crime passionnel.